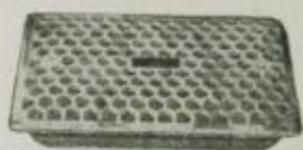


auf genau dieselbe Weise wie vorher die Abgase verarbeitet werden. An den heißen Innenwandungen erwärmt sich die Luft und steigt nun durch einen weiteren Schlauch in den Heißluftverteiler, der im Inneren des Wagens angebracht und durch ein Ventil verschließbar ist. Wird das Ventil geöffnet, so tritt die erwärmte Luft unmittelbar ins Wageninnere. Durch die aufsteigende Bewegung erwärmter Luft wird so immer neue Frischluft nachgesaugt.

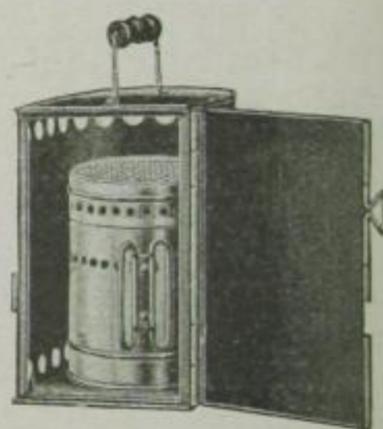
Auch bei den tragbaren Öfchen gibt es zwei verschiedene Grundtypen; bei dem einen System wird Benzin eingefüllt und durch besondere Vorrichtungen zum langsamen Verdunsten gebracht. Die Benzingase werden über Platindrähte geleitet, die beim Anheizen des Ofens zum Glühen gebracht werden. Hierbei geben die Benzingase außerordentlich viel Wärme ab. Der Ofen arbeitet, nachdem er



Heizkörper für eine Auspuffheizung, wie er in den Boden des Wagens eingebaut wird

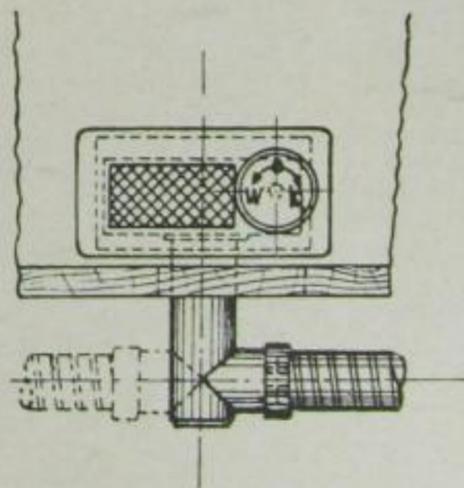
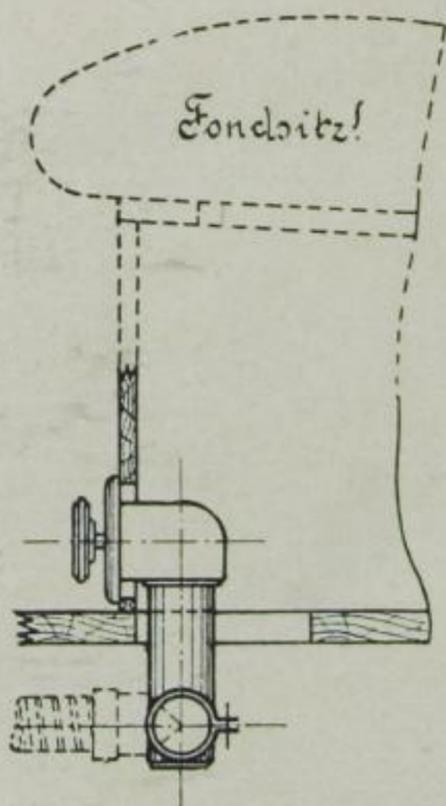
einmal im Betrieb ist, vollkommen selbsttätig und verbraucht je nach Fabrikat während 18 bis 24 Stunden etwa einen halben Liter Leichtbenzin. Nach Gutachten der technischen Behörden ist er auch absolut feuersicher, so daß man ihn ohne weiteres unter die Motorhaube setzen kann. Das andere System der tragbaren Öfen

arbeitet mit glühenden Holzkohlen, genau wie zu Großmutter's Zeiten die Bügeleisen geheizt wurden. Hierbei muß, nachdem der Ofen gefüllt ist, ein Stück Kohle auf dem Gaskocher oder über einer Spiritusflamme zum Glühen gebracht und in den Ofen eingelegt werden. Die Heizdauer beträgt mit einer Füllung etwa 10 Stunden. Vor neuer Füllung muß natürlich die Asche entfernt werden. Neben ihren technischen Verschiedenheiten unterscheiden sich die Heizungen durch ihre Preise. Die Frischluftheizung kostet inklusive Einbau etwa 150 bis 200 RM, die Auspuff-



Benzinöfchen in seinem Gehäuse, in dem es leicht transportabel ist

heizung etwa 100 bis 150 RM, ein Benzinöfchen 30 bis 35 RM und ein Holzkohlenöfchen 15 bis 20 RM, also für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas — nur die Idealheizung fehlt.



Der Heißluftverteiler einer Frischluftheizung von der Seite und von vorn gesehen